Lob des Ehe-Standes

Bey Hochzeitlichem FREUDEN-FEST
Des Ehrenvesten und wolgeachten

Hn. Jakob Starkens/

Bürgers und Mältzen-Brauers allhier/

Als Jhme
Die Viel-Ehr und Tugendreiche

Jungfrau Elisabetha/

Des Ehrenvesten/Nahmhaften und Wolweisen

Hn. Michael Lütken/

Der Vorstädtischē Gerichte Verwandten
hisiger Königl. Stadt THORN/
Ehe-leiblichen Jungfer Tochter;

Den 29, Novemb. 1678, durch Pristerliche Hand
anvertrauet worden.

Einfältigst entworffen/ und seiner hertzliebsten
Schwester zu Ehren aufgesetzet
von

Michael Lütken./ Jun.

In THORN drukkts Johannes Cöpselius/ Gym. Buchdruk.



1.



Ut ist das reine Jungfer-Lebē:
Gut auch der keusche Ehe-
stand!
Ja über jenes zu erheben/
Durch disen baut sich Stadt ūd Land/
Hingegen dürfften Land und Leut
Abgehen durch die Einsamkeit.

2. Gott selbst hat in den Schöpfungs-Tagē
Da Eva Adam zu geführt/
Sie ihm gleich in die Hand geschlagen/
Mit Libe beider Hertz berührt/
Den Segen auch mit eignem Mund
Gesprochen über solchen Bund.

3. Wer

3. Wer gläubet nicht/ daß Engel-Zungen
Bey Stifftung dieser ersten Eh
Ein lieblich Braut-Lid abgesungen/
Mit hellen Stimmen in der Höh':
Die Engel führten selbst die Braut/
Die GOtt dem Adam zngetraut.

4. In solchen Orden ist mit Beten
Nachmals der heilgen Väter Schar/
Samt der Nachkommenschafft getreten
Nun in das sechste tausend Jahr/
So mus es hinfort auch ergehn/
So lang der Welt-Bau bleibet stehn.

5. Was GOTT nu selber eingesetzet/
Und von den Engeln wird beehrt/
Woran sich alle Welt ergetzet/
Das hält Herr Stark auch hoch und wehrt/
Und handelt klüglich/ wenn Er heut
Die Eh vorzeucht der Einsamkeit.

6. Ich

6. Ich wunsche tausendfachen Segen
Zum neu-gestifften Ehe-Werk!
Fried wol sich um Ihr Lager legen/
Die Liebe sich mit Liebe stärk!
Lebt wehrtes Paar/ und werdt zugleich
An Gut und Leibes-Früchten reich!

7. Wachs Schwester/ in viel tausend Zweige/
Leb glüklich/ auch gesund und frisch/
Auff daß man Jährlich nach der Reige
Den Segen spühr um deinen Tisch:
Mehr deines Schatzes Stamm und Haus/
Und breite Starkens Nahmen aus.

